Gemeinschaft der Heeresflieger
- seit 1989 -
Dachverband

Der Schirmherr hat das Wort ...

GdH
INFO 1/2008

Liebe aktive und ehemalige Heeresflieger!

Die Gesamtbilanz 2007 unserer Truppengattung kann sich sehen lassen.

Wenn alles gut geht, werden wir allein im Monat Januar bereits mehr Flugstunden mit unseren nunmehr fünf NH90 absolviert haben, als in den letzten zwölf Monaten. Ob wir damit besonders viel verlorenes Terrain wieder gut machen können, bleibt dahingestellt.

In der Not rückt man bekanntlich noch enger zusammen. Mit „man“ meine ich die operativen Verbände und das Mutterhaus. Die Not entstand, um das Bild aufzulösen, unter anderem auch durch den Verzug im Zulauf bei den neuen Waffensystemen von mehr als 2 ½ Jahren.

Dabei steht gleich ein Bündel von Zielen im Fokus der gemeinsamen Interessen.

- Weiterbetrieb der Altsysteme
- Beschleunigung des Umstiegs auf die neuen Waffensysteme
- Durchführung von Einsatzaufträgen
- Professionalisierung der restlichen Einsatzpiloten
- Verstärkte einsatztaktische Ausbildung des Führungspersonals

und so weiter. Die Reihung ließe sich fortsetzen.

Die Umsetzung des neuen Reservistenkonzeptes der Streitkräfte gibt uns zusätzlichen Handlungsspielraum leistungswillige Reservisten der HFlg und Seiteneinsteiger in die jeweiligen Personalkörper einzubinden. Von 105 Reservisten der HFlgWaS konnten schon mehr als ein Fünftel mit qualifiziertem Personal besetzt werden.

Ich hoffe die Truppe geht noch konsequenter zu Werk und nutzt so das wertvolle Reservistenpotential unserer Truppengattung.

Nach frustrierenden Warteschleifen werden wir in diesem Jahr die beiden ersten Typregimenter NH90 (HFlgRgt 10) und TIGER (KpfHubschrRgt 36) aktiv in die Ausbildung mit einbinden können. Wir können zwar nicht „von grüner Welle“ sprechen, aber insbesondere in FRITZLAR wurden erhebliche Fortschritte erzielt.

Ich will und kann die Aussagen unseres Verteidigungsministers zum Zulauf der ersten TIGER für das KpfHubschrRgt 36 nicht übertreffen, aber allein die Tatsache, dass in der zweiten Jahreshälfte 2008 der FMFS – TIGER in FRITZLAR ans Netz gehen wird (RFT=Ready for Training), verdeutlicht den deutlichen Zugewinn an Ausbildungsqualität im Jubiläumsjahr.

Ähnliches gilt auch für uns im Mutterhaus. Auch der erste NH 90 Simulator im PPI -Verbund mit HFTS – liegt im Zeitplan, so dass die Hoffnungen ab Ende August auch in ACHUM eine neue Ausbildungsqualität zu erreichen, durchaus berechtigt sind.

Hier gilt es dann, die ersten NH90-Techniker und -Piloten der Heeresflieger aus FASSBERG frühzeitig und aktiv mit einzubinden.

Und so kommt ein Stein zum anderen und wir sind zuversichtlich, dass wir keinen Steinbruch produzieren, aus dem andere dann die besten Stücke heraussuchen für ihre Baumaßnahmen.

Viele dieser von mir zur Charakterisierung des vor uns liegenden Jahres aufgelisteten Handlungsfelder werden natürlich auch ihren Niederschlag in Aktivitäten der örtlichen GdH haben.

Ich bin mir Ihrer aktiven Unterstützung und wohlwollenden Begleitung sicher.

Ihr

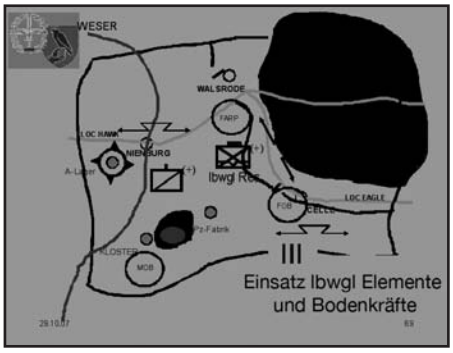
Richard Bolz

Richard Bolz
Brigadegeneral

Luftgestützte Operationen in Wettina
Luftbeweglichkeit in der Ausbildung der Heeresfliegerwaffenschule

von Oberstleutnant i.G. Josef Taubeneder, Leiter Truppenfachlehrer

Sehnsüchtig werden sie erwartet, die Tiger und die NH90, um den entscheidenden Schritt nach vorn in die moderne Luftbeweglichkeit endlich zu erreichen. Der Glanz der neuen imposanten Hallen, der Simulatoren, aber auch die Diskussion über die technischen Möglichkeiten und Grenzen der neuen Muster überdeckt bisweilen die Tatsache, dass sich die Heeresflieger und die Infanterie bereits seit geraumer Zeit auf die neuen Herausforderungen des Einsatzes mit diesen Mustern vorbereiten.

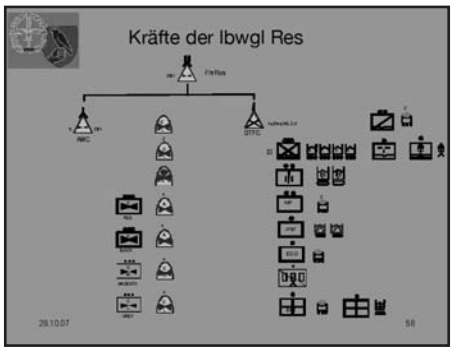


Der Einsatzraum WETTINA-HFlgWaS

In der lehrgangsgebundenen Ausbildung an der Heeresfliegerwaffenschule wird dazu seit Mitte 2007 die neue Schullage „WETTINA-HFlg“ genutzt. Sie ist von der Schullage der Offizierschule des Heeres abgeleitet, die WETTINA bereits seit 2005 nutzt. Damit wird erstmals eine umfassende Lage eingesetzt, die unsere Offiziere von ihrem Eintritt in die Bundeswehr bis zum Kommandeurlehrgang in allen Ausbildungsabschnitten begleitet.

Sie ist eine gemeinsame Rahmenlage aller Truppenschulen, aber mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei der Wahl und Ausprägung von Gelände, Auftrag, Kräften und Gliederung. Eine gemeinsame politische Zielsetzung, Mandatserteilung und Ausgangslage gibt die Grundlage für die spezifischen Anpassungen.

So ist im engen Zusammenwirken der Heeresfliegerwaffenschule und der Infanterieschule, der LBwglBrig 1 und des JgRgt 1, ein luftbeweglicher Einsatzverband als „Übungsverband“ ausgearbeitet worden, der auf Basis eines Kampfhubschrauber-Regiment die möglichen Einsatzoptionen zukunftsfähig abbildet. Er kann sowohl im Rahmen von Stabilisierungsoperationen als auch Landoperationen niedriger bis hoher Intensität eingesetzt werden. Die Lageentwicklungen für die Ausbildung decken einsatzrealistische Szenarien von der Überwachung von Verbindungslinien, Einrichtungen und zeitlich begrenzte Kontrolleinrichtungen, Schutz von Konvois und angriffsweises Zerschlagen irregulärer Kräfte ab. Der besondere Fokus liegt dabei auf flexiblen, modularen und natürlich luftbeweglichen Kräften, wie sie oft als „Quick Reaction Forces“ dargestellt werden. Dabei werden alle Hubschraubermuster zusammen mit kampfkräftiger Infanterie und Einsatzunterstützung zielgerichtet koordiniert, effektiv und effizient eingesetzt.



Zusammensetzung der lbwgl Kräfte

Die Ausbildung erfolgt bereits seit April 2007 in den Offizierlehrgängen und den Lehrgängen für das Führungspersonal des JgRgt und wird ab 2. Quartal 2008 auf die praktische Einsatzverfahrenausbildung aller Hubschraubermuster ausgeweitet. In einem dritten Schritt werden die Unteroffizier- und Feldwebellehrgänge und zuletzt die Allgemeine Grundausbildung einbezogen.

Entwicklung des Landeplans

Erreicht wird damit eine durchgehende taktische Ausbildung , die sowohl die Planungs- als auch die Einsatzverfahren in der schulischen Ausbildung mit der Entwicklung in der Truppe harmonisiert und bereits von Anfang an ausschließlich einsatzorientiert ist. Ziel ist die notwendige Geschlossenheit und Zukunftsfähigkeit der Ausbildung.

Rehearsal des Operationsplanes

Dafür wird das Lehrpersonal seit Mai 2007 in mehrtägigen Planübungen weitergebildet. Dies wird begleitet von der Integration neuer taktischer Symbole, der Vereinheitlichung der taktischen Begriffe und dem Vertraut machen mit neuen Planungsmethoden und –mitteln. Zum Beispiel das Air Coordination Meeting oder das abschließende Rehearsal. Im Ausbildungsjahr 2008 wird darüber hinaus die Einführung des neuen Führungsinformationssystems des Heeres endlich die Tür zur digitalisierten Operationsplanung und Einsatzführung öffnen und den Führungsprozess beschleunigen. Damit wird eine wesentliche Voraussetzung die Flexibilität und Schnelligkeit der Luftbeweglichkeit auch ausnützen zu können geschaffen. Getreu dem Motto der Heeresfliegerwaffenschule – „Nach Vorn!“

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2008 • TERMINE • VERANSTALTUNGEN

Am 07.02.2008 fand im Offizierheim ACHUM die Jahreshauptversammlung statt.

Anwesend waren 53 Mitglieder. Nach Grußwort des Ltr Bereich L/A, Oberst Heidmann, in Vertretung des Herrn Gen-HFlg, und dem Bericht des Vorstands, vorgetragen durch den 1. Vorsitzenden, OberstIt a.D. Kibat, über Aktivitäten im vergangenen Jahr, attestierte der folgende Bericht der Kassenprüfer dem Vorstand eine ordnungsgemäße Kassenführung, sodass das Plenum dem Vorschlag der Kassenprüfer folgte und den Vorstand ohne Gegenstimmen entlastete.

Satzungsgemäß wechseln die Kassenprüfer: 1. Kassenprüfer wird Herr Kornitzki (bisher 2. Kassenprüfer), 2. Kassenprüfer wird Herr Keitel (einstimmig gewählt). Mit einem Ausblick auf Termine und Veranstaltungen des Jahres 2008 wurde die Versammlung beendet.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN
(Jahresübersicht)

27.02.2008
Feierliches Gelöbnis, Bückeburg

24.04.2008 / 18:30-19:30 / Jäger-K.
Vortrag OberstIt Andreas Henne, Kdr Lehrgruppe B (aus eigenem Erleben): „Der Hilfseinsatz der Bundeswehr in PAKISTAN 2005 – 2006“

22.05.2008
Feierliches Gelöbnis

10.06.-12.06.2008
Info-Reise zum JG 73 „Steinhoff“, LAAGE, und zum Marinestützpunkt „Hohe Düne“, ROSTOCK-WARNEMÜNDE

04.09.2008
Feierliches Gelöbnis

30.10.2008 / 18:00-19:15 / OHG ACHUM
Vortrag Oberst Hans-H. Heidmann, Ltr Ber L/A:
„Die Heeresfliegertruppe in der Transformation“ anschl. Herrenabend mit gemeinsamem Haxenessen

13.11.2008
Feierliches Gelöbnis

20.11.2008 / 17:00 Uhr / Harrl
Schießen um den Wanderpokal des Generals der HFlg

05.02.2009 / Offizierheim ACHUM
Jahreshauptversammlung der GdH BÜCKEBURG

immer Freitags / 11:00 Uhr
Frühschoppen im Offizierheim Jäger-K.

VORTRAG „DER HILFSEINSATZ DER BW IN PAKISTAN 2005 – 2006“

Im Winter 2005/2006 war die Bundeswehr im Rahmen der internationalen Erdbebennothilfe in PAKISTAN im Einsatz. Hierzu gehörten auch Hubschrauber CH-53GS der deutschen Heeresflieger aus dem Einsatzkontingent ISAF. Einer der damaligen Luftfahrzeugführer war der jetzige Kommandeur der Lehrgruppe B, OberstIt Andreas Henne, der hierzu am 24.04.2008 aus eigenem Erleben vortragen wird. Der Vortrag findet in der Zeit v. 18:30 – 19:30 in der Jägerkaserne statt. Der Ort wird kurzfristig festgelegt und an der Wache ausgeschildert. Alle Angehörigen der GdH BÜCKEBURG sind herzlich eingeladen, Gäste willkommen.

Um formlose Anmeldung beim Schriftführer, OberstIt a.D. Schulte (tel. 05721/924956 oder e-mail gdh-bbg@web.de) wird bis zum 18.04.2008 gebeten.

INFO-REISE 2008

Vom 10.-12.Juni 2008 findet die diesjährige Info-Reise statt. Sie führt uns unter der Regie der Herren OberstIt a.D. Rudi Kibat und OberstIt a.D. Eckhard Schulte nach MECKLENBURG-VORPOMMERN zum Jagdgeschwader 73 „Steinhoff“ in LAAGE, sowie zum Marinestützpunktkommando „Hohe Düne“ in ROSTOCK-WARNEMÜNDE.

Programm – derzeitiger Planungsstand
- Kurzfassung:

10.06.2008
- Abreise ca. 06:30 Uhr
- Einweisung in Struktur und Aufgaben JG 73 „Steinhoff“, LAAGE, Besichtigung LfzT-Bereich und EUROFIGHTER
- Herrenabend in OHG MarStPktKdo
- Übernachtung in Sportschule WARNEMÜNDE

11.06.2008
- Einweisung in Struktur und Aufgaben Marinestützpunkt Hohe Düne

- Einweisung in Struktur und Aufgaben 7. Schnellbootgeschwader
- Besichtigung Schnellboot
- Hafenrundfahrt
- Übernachtung in Sportschule WARNEMÜNDE

12.06.2008
- Stadtrundgang/-rundfahrt ROSTOCK
- Rückfahrt nach BÜCKEBURG, Eintreffen ca. 19:00 Uhr

Reisepreis:
pro Person € 155,00, wird im Bus kassiert; Einzelzimmerzuschlag € 10,00.

Leistungen (im Preis enthalten):
- Fahrt im Reisebus
- Alle Nebenkosten (Führungen, Besichtigungen, Eintrittsgelder, Trinkgelder…)
- 2 Übernachtungen/Frühstück in der Sportschule WARNEMÜNDE
- 3 Mittagessen (Truppenverpflegung) beim JG 73 und MarStPktKdo
- Herrenabend mit gem. Abendessen in der OHG MarStPkt am 10.06.2008

Bitte beachten Sie, dass Sie für den Besuch der militärischen Einrichtungen einen gültigen Personalausweis benötigen! Details folgen.

DAMEN – UND HERRENREISE, FAHRRADTOUR

Der Vorstand der GdH Bückeburg würde gerne sowohl die Tradition der langjährig erfolgreichen Damen – und Herrenreisen fortsetzen, wie auch die Anregung aufgreifen, doch wieder mal eine Fahrradtour durchzuführen.

Allerdings – das geht nur mit Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder.

Wir brauchen dafür Organisationsteams. Leider hat sich bisher niemand bereit gefunden, sich um Reise oder Fahrradtour zu kümmern.

Bitte, geben Sie sich einen Ruck und machen Sie mit, wir brauchen dazu Ihre Hilfe!

Eckhard Schulte, OberstIt a.D.

ORGANISATION

e-mail: gdh-bbg@web.de
Post: Ulmenallee 13a / 31675 Bückeburg
oder über Schriftführer
OberstIt Eckhard Schulte, Haferbreite 1, 31693 Hespe, Tel. 05721/924956

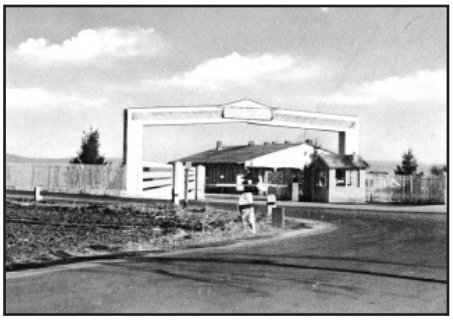
STANDORT VOR ENDGÜLTIGER AUFLÖSUNG

Mit dem traditionellen Adventskaffee haben wir am 06. Dezember das vergangene Jahr abgeschlossen. Für unsere Gemeinschaft war es wiederum ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten neun neue Mitglieder hinzugewinnen und zählen jetzt 168 Damen und Herren.

Auf dem Natzbergvulkan

Neben den zunehmend besser besuchten Stammtischtreffs wurden die Vorträge und Exkursionen echte Höhepunkte. Hier möchte ich nur die Berlinreise, den Vortrag über die „Sternschnuppen“ Laurentiusträne, die Wanderung auf den Nastbergvulkan und den Besuch des Kernkraftwerkes MÜHLHEIM-KÄRLICH als Beispiele nennen.

Der Heeresfliegerstandort MENDIG steht vor seiner endgültigen Auflösung. Im Mai vergangenen Jahres verabschiedeten sich die Soldaten/innen der HFlgBrig 3 von der MENDIGER Bevölkerung, die HFlgVbdg/AufklStff 300 wurde ebenso außer Dienst gestellt wie am Ende des Jahres der Stab und die StStff HFlgBrig 3. Am 30.06.2008 schließt der Heeresfliegerstandort MENDIG mit Außerdienststellung der HFlgInstStff 300 endgültig sein



Wache 1957

beeindruckendes Geschichtsbuch. Über die Form der Erinnerung an seine Tradition wurde noch nicht abschließend entschieden. Bundeswehr und Stadt stehen hier noch in der Pflicht.

Oberst Salewski, Kommandeur Transporthubschrauberregiment 15 „MÜNSTERLAND“, RHEINE hat sich spontan bereiterklärt mit seinem Regiment eine Patenschaft mit der GMH einzugehen. Damit haben wir auch für die Zukunft Unterstützung und Information von einem Einsatzverband der Heeresfliegertruppe.

Mit der Schließung der UHG Ende April diesen Jahres beginnt ein neues Kapitel unseres monatlichen Stammtisches. Ich denke, dass wir im Hotel „Felsenkeller“ gut aufgehoben sein werden, ist doch die Kantinefamilie Hase flugplatz- und soldatenerfahren.

Der Vorstand der GMH

Fotos: GMH

TRADITIONSGEMEINSCHAFT HEERESFLIEGERREGIMENT 6 „HUNGRIGER WOLF“

ABENTEUER KREUZFAHRT

Am Donnerstag den 01. November 2007 erlebten die „Wölfe“ beim monatlichen Treffen in ihrem Stammlokal ein besonderen Vortrag. Der ehemalige Marineflieger- und damit ein geschätzter Fliegerkamerad - **Wolfgang Sauck** trug aus seinem reichen Erlebnisschatz als musikalischer Unterhalter auf mehreren Kreuzfahrten vor. Nahezu eine Stunde reichte sein bunter Bogen von eindrucksvollen Orten und Ereignissen. Klangvolle Namen, wie z. B. ACAPULCO mit den berühmten Felsenspringern, zogen an

Dieter Hahne und Wolfgang Sauck

unseren Augen vorbei. Natürlich gab es auch Bilder über das Leben an Bord mit Galadiner, Sportmöglichkeiten, Tontaubenschießen und viel Musikerlebnisse.

In den Köpfen der “Wölfe“ entstand Fernweh und so manches eigene Erlebnis wurde hinterher zum Besten gegeben.

Ein Abend mit Esprit.

Dieter Hahne, Oberstlt a.D.

Foto: Traditionsgemeinschaft

GdH INFO - IMPRESSUM

Herausgeber: Dachverband der Gemeinschaft der Heeresflieger / GdH - Dachverband
Homepage: http://home.arcor.de/gdh.dachverband # EMail: gdh.dachverband@mac.com

Inhaltlich Verantwortlicher: Oberstlt a.D. Klaus-Peter Schup, Fudestraße 9, 31655 Stadthagen / Tel. 05721 - 922702 / EMail: Klaus-P.Schup@t-online.de
Layout: Hptm a.D. G.-H. Behn, Am Hang 26, 31707 Heeßen, EMail: ghbehn@mac.com

Redaktionschluss für die Ausgabe 2/2008 ist der 01.Mai 2008!

Für die GdH Infos sind stets auch KURZINFORMATIONEN (möglichst mit aussagekräftigem Bild) willkommen!